



## „Stadtluft macht frei“ – Alltag, Recht und Markt in der Stadt des Mittelalters

„Stadtluft macht frei“ heißt es in den Geschichtsbüchern, doch was verbirgt sich hinter dieser Aussage? Mit der geschichtlichen Bedeutung der Stadt im Mittelalter befasst sich diese Geschichtswerkstatt. Bei einer Führung lernen die Schüler römische und slawische Vorläufer unserer mitteleuropäischen Stadtlandschaft kennen. Mit Hilfe von Architekturmodellen, Stadtplänen und historischen Drucken werden sowohl charakteristische Bauwerke – z.B. Rathaus, Marktplatz und Stadtmauer – als auch die Topografie der mittelalterlichen Gründungsstadt vorgestellt.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Zeugnisse der städtischen Freiheit. Urkunden, Waffen und Siegel zeigen, wie Zünfte und Rat mit den adeligen Stadtherren um die Stadtverfassung rangen. Die Schülerführung wird durch Einblicke in das Alltagsleben der Stadtbewohner abgerundet. Historische Truhen, Gefäße und Schuhe sind nicht nur Ausweis mittelalterlicher Handwerkskunst, sondern „erzählen“ auch von ihren früheren Benutzern. Das bunte Treiben auf dem Markt soll ebenso erkundet werden, wie die Gebräuche der jüdischen Gemeinden.

Im Arbeitsraum der Museumspädagogik erkunden die Schüler gemeinsam zwei Geschichtsquellen aus der virtuellen Bibliothek des DHM. Eine eigens entwickelte Software ermöglicht es, sonst unzugängliche mittelalterliche Handschriften per Mausclick Zeile für Zeile in moderner Umschrift und neuhochdeutscher Übersetzung zu lesen. Eine Bilderhandschrift des Sachsenspiegels aus dem Jahr 1365 vermittelt einen Eindruck von Begriffen wie Fehderecht und Lehnswesen. Das Hausbuch der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung von 1426 enthält Abbildungen der meisten mittelalterlichen Handwerksberufe. Da beide Quellen reich illustriert sind, kann ihr Inhalt oft schon ohne Kenntnis der mittelalterlichen Schrift und Sprache nachvollzogen werden.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 7–10

Dauer: 120 Minuten

Gebühr: 2 Euro pro Schüler

### Besucherservice

#### **Führungsbuchungen und Information:**

fuehrung@dhm.de

Fax: 030/20304-759

Tel.: 030/20304-751 (Ständige Ausstellung)

(Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr)

<http://www.dhm.de/ausstellungen/museumspaedagogik/staendige-ausstellung/allgemein.html>

Hinweise: Die Anmeldefrist für Gruppenbesuche mit DHM-Führung beträgt mindestens zwei Wochen. Gruppenbesucher ohne DHM-Führung bitten wir um Anmeldung beim Besucherservice.